

Inhalt

VORWORT von Letizia Paoli 11

Meine persönlichen Erkenntnisse 12

Danksagung 15

Widmung 20

KAPITEL 1: Einleitung 23

1. Die Ziele des Buches 24

2. Sportregeln, medizinische Ethik und strafrechtliche Bestimmungen 26

3. Der Auftrag, die Aktivitäten und die Ergebnisse
der Evaluierungskommission: ein Überblick 30

4. Struktur des Buches 35

KAPITEL 2: Joseph Keul

Der Doyen der (west-)deutschen Sportmedizin und rücksichtsloser Befürworter
sportlicher Leistung um jeden Preis 37

1. Einleitung 37

2. Keuls Beteiligung am aktiven Doping 39

3. Dopingduldung und -förderung bei Mitarbeitern 42

4. Politische Erwartungen und staatliche Finanzierung 47

5. Keuls Duldung, Verschleierung und Förderung des Dopinggebrauchs
bei Athleten und Patienten 51

6. Keuls Verharmlosung von Anabolika und deren politische Wirkung 56

7. Keuls persistente Ambivalenz zum Antidoping und die Kampagne
für die Legalisierung des Testosterons im Sport 61

8. Die multizentrische Testosteronstudie und deren politischer Missbrauch 65

9. Keuls Verharmlosung anderer Mittel zur Leistungsbeeinflussung und
Bagatellisierung des Dopingproblems 71

10. Die sportmedizinische Betreuung von Team Telekom/T-Mobile 75

11.	Keuls zunehmende Abhängigkeit von der Telekom-Finanzierung und rechtswidriger Umgang mit Drittmitteln	85
12.	Fazit	90

KAPITEL 3: Armin Klümper

Top-Doper des westdeutschen Spitzensports und Profiteur des Beschweigens

von Doping	93
1. Einleitung	93
2. Klümpers Werdegang in Freiburg	95
3. Klümpers Grundeinstellung zum Doping und sein Umgang mit Athleten	99
4. Zwischen wissenschaftlichem Anspruch und »kreativem« Handeln	104
5. Kritik von Kollegen und Klümpers Reaktionen	112
6. Betrug	115
7. Die Klümper-Akten	118
8. Klümper – ein Einzeltäter?	121
9. Ermittlungen des LKA gegen Klümper 1984 – 1988: Strukturen demaskieren sich	122
10. Verantwortungslosigkeit am Beispiel des Todes der Siebenkämpferin Birgit Dressel	125
11. Organisierte Unterstützung und ihre Grenzen	127
12. Die Abschiedsjahre Klümpers	132
13. Fazit	134

KAPITEL 4: Forschung und Doping

1. Einleitung	139
2. Die Abteilung Sportmedizin im medizin- und sportethischen Umfeld	142
3. Inhaltliche und bibliometrische Beurteilung der Forschungstätigkeit der Sportmedizin Freiburg	145
4. Ergebnisse der ersten Analysen der Habilitationen und Dissertationen	150
5. Plagiatsverdacht und Plagiatsfälle bei Habilitationen und Dissertationen	155
6. Eine Insider-Perspektive	158
7. Vergleichende Beurteilung von Publikationen	162
8. Die späte Reaktion der Universität Freiburg	171
9. Fazit	173

KAPITEL 5: Widerstände und Verantwortung

1. Ausgangslage	175
2. Akteure und Institutionen, die Mitverantwortung tragen	180

3. Die Aufklärung in Freiburg 198

4. Verschwundene Akten 209

5. Das Ende der Aufklärungsarbeit 217

KAPITEL 6: Fazit 227

Literaturverzeichnis..... 235

Autor*innenverzeichnis 257

Für Gerhard Treutlein

